



Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine

TAETIGKEITSBERICHT IWS 1993

Mit diesem Tätigkeitsbericht darf ich sie bereits zum 12. und letzten mal über die Aktivitäten unserer Organisation orientieren. Der Gesamtvorstand traf sich zu insgesamt 7 Sitzungen um die anstehenden Geschäfte zu bearbeiten und die unter der IWS Leitung stehenden Anlässe zu organisieren.

Wiederum ohne Probleme konnte die Verteilung des städtischen Jugendförderungsbeitrages von Fr. 80'000.-- auf Grund der eingereichten Abrechnungen vorgenommen werden. Mangels eines geeigneten Nachfolgers stellte sich Walti Wegmann ein weiteres mal zur Verfügung und erstellte die Abrechnung in bekannt sauberer Art und Weise unter Anwendung des bewährten Schlüssels, sodass es unserem Kassier möglich war, die einzelnen Beträge kurz nach den Sommerferien den Mitgliedervereinen auszuzahlen. Schade, dass einige Vereine die Abrechnung nicht in der vorgegebenen Zeit einzureichen im stande sind, was die Arbeit nicht gerade erleichtert und die Auszahlung unnötigerweise verzögert. Ein präsidiales Machtwort zuhanden der Kassiere würde die Situation sicher sofort verbessern.

Aus der seinerzeitigen Budgetkommission, die speziell für diese Arbeit ins Leben gerufen wurde, ist Walti schon bald der einzige Vertreter geblieben und hat die sicher verantwortungsvolle Aufgabe mit seiner ihm eigenen Gründlichkeit über all die Jahre hinweg erledigt. Für die IWS ist er ein stiller Schaffer im Hintergrund gewesen, dessen Unterstützung eigentlich nie ins rechte Licht gerückt wurde. Ich danke ihm an dieser Stelle im Namen des Vorstandes und aller Mitgliedervereine für seine langjährige Arbeit und hoffe, dass er die IWS Zeit in positiver Erinnerung behält.

Leider wurde auch der Jugendförderungsbeitrag ins Sparpaket des Stadtrates eingebunden, was eine Reduktion von Fr. 20' auf 60'000.-- bedeutet hätte. Wie Sie sicher wissen, hat sich aber der Gemeinderat auch für die Belange der Sportvereine stark gemacht, und wir können dieses Jahr wieder mit dem unveränderten Beitrag von Fr. 80'000.-- rechnen. Sofern sich die Finanzen unserer Stadt aber nicht bessern, kann es durchaus sein, dass für 1995 wiederum eine Herabsetzung des Betrages beantragt wird. Es bleibt aber zu hoffen, dass sich die Politiker auch nach den Wahlen wiederum für unsere Belange einsetzen werden.

In der heutigen Zeit ist es für die Sportvereine sehr schwer, die notwendigen finanziellen Mittel zur Deckung des Ausgabenüberschusses für die Jugendförderung aufzubringen. Deshalb würde eine Kürzung die Förderung und Entwicklung des Breitensportes für unsere Jugendlichen in Frage stellen.

Wie im Vorjahr haben wir die Ferienpasseröffnung durchgeführt, ganz ausgezeichnet unterstützt durch den Satus Turnverein. Die vielen Jugendlichen werden diesen gelungenen Anlass, der von Dieter Stallmann und Paul Schönbächler ausgezeichnet organisiert wurde, sicher in guter Erinnerung behalten. Die IWS würde sich wünschen, dass in Zukunft noch vermehrt auch die Erwachsenen an diesem Anlass teilnahmen und die Festwirtschaft den ganzen Abend über bevölkerten. Wo sieht man schon den Sportminister Hot Dogs verteilen und den Gemeinderatspräsidenten Würste braten. Diese Tradition will die IWS auch 1994 fortsetzen und ich danke Christof Wolfer und Paul Rota ganz herzlich für ihren Einsatz.

Der zeitliche Zufall wollte es, dass wir zusammen mit der Ferienpasseröffnung unseren neuen IWS-Bus übernehmen konnten. Zusammen mit Vertretern der langjährigen Sponsoren, Sparcassa 1816, Winterthur-Versicherung und PAO AG wurde die feierliche Uebergabe in das Programm der Ferienpasseröffnung eingebaut und der Schlüssel des neuen Fahrzeuges an Peter Baumann als IWS-Verantwortlichen übergeben. Unser Sportbus erfreut sich immer noch ausserordentlicher Beliebtheit und hat heute bereits wieder ca. 10'000 Km mit unseren Sportvereinen zurückgelegt. Mein aufrichtiger Dank geht hier an die obenerwähnten Sponsoren, die diese sinnvolle Einrichtung jährlich mit namhaften Beträgen unterstützen.

1993 war auch wieder das Jahr der Hallenkontrolle. Unter der straffen Führung von Fredi Reifler, der diesem Ressort vorsteht, wurden die einzelnen Hallen kontrolliert, die Wünsche der Vereine entgegengenommen und ein neuer Hallenplan erstellt und an die Vereine verteilt. Die Arbeit des Verantwortlichen könnte auch hier wesentlich vereinfacht werden, wenn uns die Vereine alle Aenderung im Hallenplan sofort mitteilen würden.

Höhepunkt unserer Tätigkeit war wiederum die Sportlerehrung, an der wir 52 Sportler aus Wädenswil oder aus Wädenswiler Vereinen ehren durften. Stargast war diesmal unser Abfahrtsweltmeister Urs Lehmann, der die von Präsentator Mario Santi gestellten Fragen souverän und mit einer guten Portion Humor beantwortete. Ich bin überzeugt, die Wädenswiler Sportlerehrung ist ein fester Bestandteil im Kalender der Veranstaltungen geworden, was auch immer wieder

durch die rege Teilnahme von Personen aus Politik und Wirtschaft unterstrichen wird. Da uns Mario Santi weiterhin seine Unterstützung zugesagt hat, dürfen wir auch in den nächsten Jahren diesen Anlass als einen Höhepunkt im IWS-Jahr erwarten. Einen ganz speziellen Dank an ihn für sein nicht selbstverständliches Engagement in unserer Sache.

Beschäftigt haben wir uns im vergangen Vereinsjahr auch mit der neuen Kunsteisbahn. Als Vertreter der IWS nahm Peter Baumann an den verschiedenen vorbereitenden Sitzungen teil. Obwohl es sich um ein sehr grosses Projekt handelt, dessen Realisierungschancen noch nicht genau abgeschätzt werden kann, ist doch festzustellen, dass nach jahrelangem Zögern, nun ein Vorstand am Werk ist, der gewillt scheint, in kürzester Zeit ein definitives Resultat zu erhalten und sich dafür mit vollem Engagement einzusetzen. Im Gegensatz zur vorherrschenden Meinung, das wirtschaftliche Umfeld sei für dieses Projekt nicht günstig, bin ich der gegenteiligen Ansicht. Die Baukosten waren seit langer Zeit nie mehr so günstig und es darf angenommen werden, dass die Realisierungsphase in eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs fällt, ein Paradefall von antizyklischem Verhalten. Eine Absage an dieses regionale Sportzentrum würde aber sicher bedeuten, dass dann eine Kunsteisbahn in Wädenswil und Umgebung für viele Jahre eine Illusion bleiben wird. Für unsere Jugendlichen wünsche ich mir Stimmbürger, die die Vorteile und nicht in erster Linie das Geld sehen.

Bereits zur Tradition gehört das IWS Skiwochenende mit Ehepartnern in Elm, vom Heimweh-Glarner Fredi Reifler jedes Jahr vorbildlich organisiert. In diesen zwei Tagen stehen jeweils nicht in erster Linie die IWS-Aufgaben im Vordergrund, denn es wird dort vor allem das Gesellschaftliche gepflegt.

Die beiden bis jetzt nicht genannten Vorstandsmitglieder sind Oskar Fischer, der, das werden sie ja noch feststellen können, die Finanzen fest im Griff hat und ebenso tatkräftig in der Vorstandsarbeit mithilft wie Godi Fässler, der immer zur Verfügung steht, wenn er gebraucht wird. Ich danke allen meinen Kollegen, für diese Unterstützung, genauso wie der Gesundheits- und Sportbehörde unter Christof Wolfer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Mit dieser Delegiertenversammlung verabschiedet sich Peter Baumann nach 14-jähriger Vorstandsarbeit aus dem IWS-Vorstand. Als Unternehmer und Lokalpolitiker steht ihm nicht unbeschränkt Zeit zur Verfügung und sein Wunsch nach einem Rücktritt ist sicher leicht nachzuvollziehen. Seine Arbeit sei daher an dieser Stelle ganz speziell verdankt.

Geschätzte IWS-Mitglieder, mit diesem Jahresbericht beendige ich meine Tätigkeit als Präsident dieser Organisation nach 12 Jahren Amtszeit. Es war eine Aufgabe, die mir viel Befriedigung gegeben hat. Auch die persönlichen Kontakte, die ich dank diesem Amt knüpfen konnte, seien es diejenigen mit Vertretern aus Euern Reihen oder jene mit Leuten aus Politik und Wirtschaft, waren für mich äusserst wertvoll und lehrreich. Dass die Haupttätigkeit bei diesem Amt der Sport und vor allem auch die Jugend ist, hat mich seinerzeit dazu bewogen diese Herausforderung anzunehmen. Sie waren aber auch die ganze Zeit über die Motivation, einerseits Bestehendes zu erneuern und zu verbessern, andererseits aber auch Neues zu schaffen. Ich hoffe, das sei mir in diesen 12 Jahren gelungen. Ich möchte meinen Bericht aber nicht schliessen, ohne die tolle Unterstützung, die ich von allen meinen Vorstandskollegen und den Behörden während der ganzen Amtszeit erfahren durfte zu erwähnen. Sie haben mir die Arbeit ausserordentlich erleichtert. Ich wünsche dem neuen IWS-Präsidenten, den Vorstandsmitgliedern und den Vertretern der angeschlossenen Vereine, weiterhin alles Gute, viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Tätigkeit zu Gunsten des Sports und unserer Jugend.

IWS Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine



H.P. Högger, Präsident

Wädenswil, im März 1994